

Wer macht mit? – Die Projektpartner

- Touristiker und Kommunale Inklusionsvermittler aus den Gemeinden Ihringen, Gottenheim, Vogtsburg, Breisach am Rhein, Müllheim
- Vertreter der Tourismusregionen Markgräflerland, Kaiserstuhl-Tuniberg, Hochschwarzwald
- Freiburg Wirtschaft Touristik und Messe (FWTM)
- Schwarzwald Tourismus GmbH
- Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald
- Lebensraum für Alle e.V.
www.lebensraum-fuer-alle.org
- Deutsches Seminar für Tourismus (DSFT)
Berlin e. V. – „Reisen für Alle“
www.reisen-fuer-alle.de

Haben Sie Lust, dabei zu sein?

Wir wünschen uns möglichst viele Mitstreiter für unser Netzwerk in unserem Landkreis und in der Nachbarschaft. Für Ihre Anregungen und Fragen sind wir jederzeit offen.



Die Projektkoordinatorinnen im Landratsamt (v.l.):
Anke Dallmann und Andrea Löwl

Informationen und Kontakt

Weitere Informationen zum Projekt erhalten Sie bei den Koordinatorinnen im Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald:

- **Andrea Löwl**
Tourismusförderung
Telefon: 0761 2187-5312
E-Mail: andrea.loewl@lkbh.de
- **Anke Dallmann**
Kommunale Behindertenbeauftragte
Telefon: 0761 2187-3040
E-Mail: anke.dallmann@lkbh.de

Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald

Stadtstraße 2
79104 Freiburg im Breisgau
Telefon: 0761 2187-0
Telefax: 0761 2187-9999
E-Mail: poststelle@lkbh.de

www.breisgau-hochschwarzwald.de



Eine Entwicklungschance der Zukunft im Tourismus des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald:

Das Projekt zum barrierefreien Tourismus „Ein Landkreis für Alle“



Warum tun wir was? – Eine Idee mit Zukunft

Im ländlich geprägten Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald ist der Tourismus ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Deswegen gilt es gerade bei aktuellen Entwicklungen am Puls der Zeit zu sein. Der Anteil der älteren Feriengäste, die andere Bedürfnisse bei der Wahl ihres Urlaubsortes haben, nimmt stetig zu. **Reisen ohne Barrieren** wird daher immer mehr zum selbstverständlichen Komfortangebot, und Barrierefreiheit damit zur Chance für die Zukunft im Tourismus. Auch Menschen mit viel Gepäck, Personen mit unterschiedlichsten Handicaps, Familien mit kleinen Kindern und ausländische Gäste profitieren von kleinen Zusatzservices, durch die man auch mit wenig Budget erfolgreich Barrieren abbauen kann.

Die Tourismusförderung und die Kommunale Behindertenbeauftragte des Landkreises haben den Handlungsbedarf erkannt und arbeiten mit den Gemeinden und Tourismus-Destinationen Hand in Hand auf der Suche nach guten Lösungen: **Ein gemeinsames Projekt „ohne Grenzen“**.

Ein sehr dynamischer und engagierter Arbeitskreis trifft sich alle zwei Monate. Ein eigenes Budget ist derzeit nicht vorhanden. Daher werden alle Ideen für Projekte und Konzepte für eine barrierefreie Region unter dem Vorbehalt geplant und durchgeführt, dass man die Maßnahmen auch ohne größere Investitionen umsetzen und dennoch größtmöglichen Service-Gewinn erzielen kann.

Was wollen wir erreichen? – Die Ziele klar vor Augen

Der Fokus ist auf das Thema Sensibilisierung und Vernetzung gerichtet. Unser Ansatz: auch mit kleinem Budget können große Veränderungen bewirkt werden. Viel zu oft ist der Gedanke an Barrierefreiheit nur mit großen Investitionen in Umbaumaßnahmen verbunden.

Damit der Landkreis auch in Zukunft die Nummer 1 unter den touristischen Landkreisen im Land sein kann, muss Barrierefreiheit frühzeitig ein wichtiger Wirtschaftsfaktor werden, um sich den damit verbundenen Herausforderungen stellen zu können.

Die Projektarbeit orientiert sich am bundesweiten Konzept „Reisen für Alle“. Dabei soll der Schwerpunkt auf einem „**Tourismus für Alle**“ liegen – ein Konzept, welches sich an alle Zielgruppen richtet und sich nicht ausschließlich auf Menschen mit Behinderungen oder ältere Menschen bezieht. Selbstverständlich soll dies nicht nur Gästen sondern auch der Wohnbevölkerung in den Gemeinden zugutekommen.



Im Juni 2016 wurde der gemeinsame Arbeitskreis „Barrierefreier Tourismus“ gegründet.

Was tun wir? – Ein Einblick in unsere Aktivitäten

Der offizielle Projekt-Auftakt fand am 15. Februar 2017 statt. Unter dem Titel „**Wirtschaftsfaktor Barrierefreiheit im Tourismus**“ informierten sich in Bad Krozingen über 100 Fachbesucher aus allen Arbeitsfeldern im Tourismus bei versierten Fachleuten über wichtige Zahlen, Daten und Fakten zum Thema Barrierefreier Tourismus und erhielten Informationen zu dem bundesweiten Projekt „Reisen für Alle“.

Sensibilisierungs-Schulungen für Mitarbeiter von Tourist-Informationen und Beherbergungsbetrieben mit dem Freiburger Verein „Lebensraum für Alle e.V.“, der seine bestehenden Schulungsinhalte speziell für die besonderen Anforderungen im Tourismus anpasst. Zusätzlich haben die Mitarbeiter in den Tourist-Informationen die Online-Schulung von „**Reisen für Alle**“ absolviert, in denen das wichtigste Grundwissen zum Thema Barrierefreiheit vermittelt wird.

Derzeit werden neben einer Bestandsaufnahme der barrierefreien Angebote in den Kreisgemeinden auch die Ausarbeitung einheitlicher Abfragebogen/Checklisten für barrierefreie Angebote umgesetzt. Ebenso ist die Erstellung eines Praktiker-Leitfadens geplant. Ein weiteres Ziel ist die Erstellung einer Broschüre oder Internetplattform mit einer Zusammenstellung der im Landkreis vorhandenen barrierefreien Angebote.